

**„Blaue Kugel“: Starker Auftritt belohnt die „Erste“ mit Auswärtspunkte**  
**Sportkegler der 1. und 2. Herrenmannschaft auswärts erfolgreich. 1. Damenteam und 3. Herrenmannschaft dagegen erfolglos**

**Herren 1:** Noch Stunden vor der Abfahrt nach Strasskirchen wusste Mannschaftskapitän Herbert Mühlig nicht wo er kurzfristig eine zweite Aushilfe für dieses Spiel herbekommen sollte. Etliche Spieler aus der „Zweiten“ haben bereits das Einwechselkontingent erfüllt und stehen für einen weiteren Einsatz nicht mehr zur Verfügung. Wegen Krankheit zweier Stammspieler hatten Paul Gremler und Burkhard Pech für dieses Match zugesagt. Leider verletzte sich Pech am Abend zuvor beim Sportkegelkampf in Buch und stand somit der „Erste“ nicht mehr zur Verfügung. Nur gut das Johann Grabichler aus der 3. Mannschaft kurzfristig zusagte und somit einen 5393:4925 Sieg mitfeiern durfte.

Die beiden Moosburger Startkegler fanden sich auf den Bahnen bestens zurecht und sorgten schnell für klare Verhältnisse. Paul Gremler (891) und Günter Nagl (945) ließen ihren Nebenspielern keine Chance, die keinen Nutzen am Heimvorteil ziehen konnten. Auch die Mittelpaarung, mit Werner Reithmeier (914) und Oliver Langner (925), strotzte nur so von Spielfreude und bauten den Vorsprung weiter aus.

Man hatte eigentlich mit mehr Gegenwehr der Gastgeber gerechnet, doch auch ihre beiden Schlusskegler waren nur untere Mittelklasse. So konnte Herbert Mühlig (901) und Johann Grabichler (821) ohne Druck aufspielen, was ihrer Mannschaft nach 600 Wurf einen schönen Auswärtserfolg einbrachte.

**Damen 1:** Geknickt kehrten die Damen aus Dingolfing zurück, auf deren Bahnen man mit 2498:2409 verlor. Es ist nicht für jeden Auswärtigen einfach auf den vier Bahnen optimal zu kegeln, die Hausherren hingegen kennen ihre Bahnen in und auswendig. So taten sich auch Andrea Wittmann (389) und Gabriele Rauch (394) sichtlich schwer an ihre gewohnten Leistungen anzuknüpfen. Ihre Gegnerinnen waren halt einen Tick besser und gaben den Moosburgerinnen das Nachsehen. Diese gleiche Situation setzte sich nun während des gesamten Spiels fort. Die „Blauen“ mühten sich redlich, kamen aber nicht mehr heran.

Einzig Karin Huber (420) und Reglinda Grabichler (419) durften mit ihren Leistungen zufrieden sein, bei Petra Schollerer (396) und Alena Hölzl (391) war an diesem Tag nicht mehr drin.

**Herren 2:** Als Tabellenletzter der Bezirksliga A galt es in Buch gegen Altfraunhofen zu bestehen. In dieser Saison konnte die Mannschaft nur ein einziges mal komplett auftreten, auch in Buch musste eine weitere Aushilfe herhalten. Nach spannenden Verlauf hatten die Moosburger das Glück auf ihrer Seite und besiegten Altfraunhofen äußerst knapp mit 5024:5022 Kegel.

Die Gastgeber hatten den besseren Start, Erwin Kochleus (806) und Aushilfe Ludwig Süß sen. (785) konnten dem Vorsprung von 64 Kegel nichts entgegensetzen. Nur gut, das anschließend Holger Süß an diesem Abend so richtig gut ins Spiel kam und mit einer überzeugenden Leistung von 905 Kegel den Rückstand in Grenzen hielt. Für seinen Mannschaftskameraden Burkhard Pech (787) war der Einsatz leider nicht mit Freuden verbunden. 20 Wurf vor Schluss verletzte er sich und konnte die Kugel nur mehr stark eingeschränkt nach vorne bringen. Jetzt richtete sich das Augenmerk auf die beiden Schlusskegler, ob sie das Blatt noch wenden konnten. Stefan Weingärtner (921) und Paul Gremler (820) kämpften sich Holz um Holz heran und machten das fast Unmögliche, einen Sieg, doch noch war.

**Herren 3:** So knapp die „Zweite“ gewonnen hat, so knapp hat die 3. Mannschaft zuhause gegen Ergolding mit 2294:2297 verloren. Die ersten beiden Kegler aus Moosburger Sicht, Robert Schier (345) und Helmut Huhmann (373), boten zwar keine berauschende Leistung, es reichte aber alle mal ihr Team in Führung zu bringen. Auch die beiden nächsten Spieler Manfred Schmuck (384) und Walter Hof (418) waren besser als ihre gegnerische Spieler und bauten den Vorsprung noch weiter aus. Doch während den letzten 100 Wurf kippte das Spiel, Ludwig Süß sen. (393) und Johann Grabichler (381) mussten zusehen wie sich aus der langen Führung eine knappe Niederlage ergab.

Bericht: Burkhard Pech Nr. 20250